



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Landeskriminalamt

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Partnerschaftsgewalt

Kriminalstatistische Auswertung - Berichtsjahr 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	1
2	Opfer	3
2.1	Opfer nach Geschlecht und Beziehung zum Tatverdächtigen	3
2.2	Prozentuale Verteilung der Opfer nach Geschlecht und Beziehung	4
2.3	Opfer nach Geschlecht unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss	5
2.4	Opfer nach Geschlecht (mit TV im gemeinsamen Haushalt lebend)	6
2.5	Altersklassen der Opfer nach Geschlecht	7
2.6	Opfer nach Nationalitäten	8
3	Tatverdächtige	9
3.1	Altersklassen der Tatverdächtigen nach Geschlecht	9
3.2	Tatverdächtige nach Nationalitäten	10
3.3	Tatverdächtige nach Beziehung zum Opfer	11
4	Straftaten und Tatverdächtige gem. § 4 Gewaltschutzgesetz	12
5	Straftaten und Tatverdächtige Verletzung der Unterhaltspflicht	13
6	Gesamtbewertung	14

1 Vorbemerkungen

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine der wichtigsten Datenquellen zur Beschreibung und Analyse von Kriminalitätslagen. Als Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte, unter Beschränkung auf ihre wesentlichen Inhalte, bildet sie eine wichtige Erkenntnisgrundlage für zahlreiche kriminologische und kriminalpolitisch relevante Fragestellungen. Die PKS bildet ausschließlich das polizeiliche Hellfeld ab und wird somit stark vom Anzeigeverhalten der Bevölkerung beeinflusst. Die kriminalistische Auswertung Partnerschaftsgewalt wird in Nordrhein-Westfalen seit dem Jahr 2017 erstellt.

Deliktische Grundlage

Die vorliegende kriminalstatistische Auswertung der Partnerschaftsgewalt bildet die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung im Hinblick auf die Beziehungsarten sowie auch in Bezug auf den räumlich-sozialen Kontext ab.

Für die Auswertung wurden die Daten zu den Opfern und Tatverdächtigen ausgewählter Straftaten in den Kategorien

- Mord und Totschlag
- Gefährliche Körperverletzung
- Schwere Körperverletzung
- Körperverletzung mit Todesfolge
- Vorsätzliche einfache Körperverletzung
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung
- Bedrohung, Stalking, Nötigung (psychische Gewalt)
- Freiheitsberaubung
- Zuhälterei
- Zwangsprostitution

als auswerterelevant festgestellt und für die Betrachtung des Phänomens „Partnerschaftsgewalt“ herangezogen.

Die kriminalstatistische Auswertung der Partnerschaftsgewalt wurde für das Berichtsjahr 2020 mit Fall- und Tatverdächtigen-daten zu Straftaten gemäß § 4 des Gewaltschutzgesetzes sowie zur Verletzung der Unterhaltspflicht gemäß § 170 StGB (ökonomische Gewalt) ergänzt. Zu diesen Delikten werden in der PKS keine Opferdaten erfasst, sodass für diese Delikte lediglich die Anzahl der Tatverdächtigen dargestellt wird.

Opfererfassung in der PKS

Eine Opfererfassung erfolgt in der PKS ausschließlich bei strafbaren Handlungen gegen höchstpersönliche Rechtsgüter. Dazu gehören Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre und sexuelle Selbstbestimmung.

Im Gegensatz zu der Echt-Tatverdächtigenzählung findet diese Art der Datenerfassung bei den Opfern nicht statt, sodass hier eine Person mehrfach als Opfer in einem Berichtsjahr erfasst werden kann. Somit wird in der PKS eine Opferwerdung erfasst.

Tatverdächtigenerfassung in der PKS

Tatverdächtige sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch Personen, bei denen der

Verdacht der Mittäterschaft, Anstiftung oder Beihilfe besteht.

Bundesweit wird eine „echte“ Tatverdächtigenzählung vorgenommen. Dies bedeutet, unabhängig von der Anzahl der begangenen Straftaten wird eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger in dem jeweiligen Statistikzeitraum je Deliktsart nur einmal gezählt.

Partnerschaftsgewalt

Partnerschaften werden in der PKS differenziert nach:

- Ehepartner
- Eingetragene Lebenspartnerschaften
- Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften
- Ehemalige Partnerschaften.

Im Jahr 2020 wurden in der PKS Nordrhein-Westfalens insgesamt 37 310 Opfer vollendeter und versuchter Delikte der Partnerschaftsgewalt erfasst. Hiervon waren 30 781 Opfer (82,5 %) weiblichen und 6 529 Opfer (17,5 %) männlichen Geschlechts. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl der Opfer um 0,2 Prozent (2019: 37 382 Opfer).

Die meisten Opfer entfielen auf den Deliktsbereich vorsätzliche einfache Körperverletzung (59,7 %), gefolgt von Bedrohung (13,5 %), gefährliche Körperverletzung (12,8 %), Stalking (7,2 %) und Nötigung (2,9 %).

Die meisten Opfer (39,8 %) standen mit dem Tatverdächtigen in einer „ehemaligen Partnerschaft“, 32,3 Prozent der Opfer in einem „ehelichen Beziehungsverhältnis“, 27,4 Prozent der Opfer in einer „nichtehelichen Lebensgemeinschaft“ und 0,5 Prozent der Opfer befanden sich mit dem Tatverdächtigen in einer „eingetragenen Lebenspartnerschaft“.

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2020 insgesamt 73 Menschen Opfer eines vollendeten bzw. versuchten Mordes oder Totschlags innerhalb einer Partnerschaft. Davon waren 60 Opfer weiblich und 13 Opfer männlich. Von den 73 Opfern verstarben insgesamt 32, davon 27 weibliche und fünf männliche Opfer. Im Vorjahr (2019) verstarben in diesem Deliktsbereich insgesamt 31 Opfer (weiblich: 22; männlich: neun).

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 31 700 Tatverdächtige bei vollendeten und versuchten Delikten der Partnerschaftsgewalt erfasst, davon waren 80,7 Prozent männlich (25 586 TV) und 19,3 Prozent weiblich (6 114 TV).

2 Opfer

2.1 Opfer nach Geschlecht und Beziehung

NRW 2020 Anzahl Opfer	Partnerschaft insgesamt	davon				
		Ehepartner	eingetr. Lebens- partnerschaft	Partner nicht ehel. Lebens- gemein- schaften	ehem. Partner- schaften	
Gesamt	<i>männlich</i>	6 529	2 062	42	2 072	2 353
	<i>weiblich</i>	30 781	9 971	145	8 153	12 512
	insgesamt	37 310	12 033	187	10 225	14 865
Mord und Totschlag	<i>männlich</i>	13	6		5	2
	<i>weiblich</i>	60	31		16	13
	insgesamt	73	37		21	15
Gefährliche Körperverletzung	<i>männlich</i>	1 256	402	7	455	392
	<i>weiblich</i>	3 521	1 171	15	1 203	1 132
	insgesamt	4 777	1 573	22	1 658	1 524
Schwere Körperverletzung	<i>männlich</i>	5	2	1	1	1
	<i>weiblich</i>	20	8		5	7
	insgesamt	25	10	1	6	8
Körperverletzung mit Todesfolge	<i>männlich</i>					
	<i>weiblich</i>	1			1	
	insgesamt	1			1	
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	<i>männlich</i>	4 279	1 481	28	1 495	1 275
	<i>weiblich</i>	18 001	6 717	98	5 900	5 286
	insgesamt	22 280	8 198	126	7 395	6 561
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	<i>männlich</i>	20	4	1	6	9
	<i>weiblich</i>	818	225		192	401
	insgesamt	838	229	1	198	410
Bedrohung	<i>männlich</i>	523	123	3	76	321
	<i>weiblich</i>	4 510	1 268	15	519	2 708
	insgesamt	5 033	1 391	18	595	3 029
Nachstellung (Stalking)	<i>männlich</i>	269	11	2	2	254
	<i>weiblich</i>	2 434	205	11	47	2 171
	insgesamt	2 703	216	13	49	2 425
Nötigung	<i>männlich</i>	111	21		12	78
	<i>weiblich</i>	976	225	3	112	636
	insgesamt	1 087	246	3	124	714
Freiheitsberaubung	<i>männlich</i>	53	12		20	21
	<i>weiblich</i>	423	119	3	152	149
	insgesamt	476	131	3	172	170
Zuhälterei	<i>männlich</i>					
	<i>weiblich</i>	9	2		5	2
	insgesamt	9	2		5	2
Zwangsprostitution	<i>männlich</i>					
	<i>weiblich</i>	8			1	7
	insgesamt	8			1	7

2.2 Prozentuale Verteilung der Opfer nach Geschlecht und Beziehung

NRW 2020 Prozentuale Verteilung der Opfer		Partnerschaft insgesamt	davon			
			Ehepartner	eingetr. Lebens- partnerschaft	Partner nicht ehel. Lebens- gemeinschaften	ehem. Partner- schaften
Gesamt	<i>männlich</i>	17,5	5,5	0,1	5,6	6,3
	<i>weiblich</i>	82,5	26,7	0,4	21,9	33,5
	insgesamt	100,0	32,3	0,5	27,4	39,8
Mord und Totschlag	<i>männlich</i>	17,8	8,2		6,8	2,7
	<i>weiblich</i>	82,2	42,5		21,9	17,8
	insgesamt	100,0	50,7		28,8	20,5
Gefährliche Körperverletzung	<i>männlich</i>	26,3	8,4	0,1	9,5	8,2
	<i>weiblich</i>	73,7	24,5	0,3	25,2	23,7
	insgesamt	100,0	32,9	0,5	34,7	31,9
Schwere Körperverletzung	<i>männlich</i>	20,0	8,0	4,0	4,0	4,0
	<i>weiblich</i>	80,0	32,0		20,0	28,0
	insgesamt	100,0	40,0	4,0	24,0	32,0
Körperverletzung mit Todesfolge	<i>männlich</i>				100,0	
	<i>weiblich</i>				100,0	
	insgesamt	100,0			100,0	
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	<i>männlich</i>	19,2	6,6	0,1	6,7	5,7
	<i>weiblich</i>	80,8	30,1	0,4	26,5	23,7
	insgesamt	100,0	36,8	0,6	33,2	29,4
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	<i>männlich</i>	2,4	0,5	0,1	0,7	1,1
	<i>weiblich</i>	97,6	26,8		22,9	47,9
	insgesamt	100,0	27,3	0,1	23,6	48,9
Bedrohung	<i>männlich</i>	10,4	2,4	0,1	1,5	6,4
	<i>weiblich</i>	89,6	25,2	0,3	10,3	53,8
	insgesamt	100,0	27,6	0,4	11,8	60,2
Nachstellung (Stalking)	<i>männlich</i>	10,0	0,4	0,1	0,1	9,4
	<i>weiblich</i>	90,0	7,6	0,4	1,7	80,3
	insgesamt	100,0	8,0	0,5	1,8	89,7
Nötigung	<i>männlich</i>	10,2	1,9		1,1	7,2
	<i>weiblich</i>	89,8	20,7	0,3	10,3	58,5
	insgesamt	100,0	22,6	0,3	11,4	65,7
Freiheitsberaubung	<i>männlich</i>	11,1	2,5		4,2	4,4
	<i>weiblich</i>	88,9	25,0	0,6	31,9	31,3
	insgesamt	100,0	27,5	0,6	36,1	35,7
Zuhälterei	<i>männlich</i>					
	<i>weiblich</i>	100,0	22,2		55,6	22,2
	insgesamt	100,0	22,2		55,6	22,2
Zwangsprostitution	<i>männlich</i>					
	<i>weiblich</i>	100,0			12,5	87,5
	insgesamt	100,0			12,5	87,5

Für die ausgewiesenen Prozentwerte wird eine Rundung auf die erste Nachkommastelle vorgenommen. Diese Rundung kann im Einzelfall dazu führen, dass der prozentuale Anteil der übergeordneten Kategorie geringfügig von der Summe der Prozentwerte der Subkategorien abweicht.

2.3 Opfer nach Geschlecht unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss

Opfer unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss im Jahr 2020															
Kategorie*	Anzahl Opfer														
	Partnerschaft insgesamt			Ehepartner			eingetragene Lebenspartnerschaft			Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften			ehemalige Partnerschaft		
	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w
Gesamt	155	24	131	31	9	22				72	10	62	52	5	47
Mord und Totschlag	2		2							1		1	1		1
Gefährliche Körperverletzung	33	6	27	8	3	5				17	2	15	8	1	7
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	76	14	62	21	6	15				40	7	33	15	1	14
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	27	1	26	2		2				7		7	18	1	17
Bedrohung	9	2	7							4		4	5	2	3
Nachstellung (Stalking)	2		2										2		2
Nötigung	1		1							1		1			
Freiheitsberaubung	4	1	3							1	1		3		3
Zwangsprostitution	1		1							1		1			

* Hier werden nur die Delikte abgebildet, bei denen mindestens ein Opfer mit der Opferspezifik „Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss“ erfasst wurde.

Mit der Opferspezifik „Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss“ wurden bei partnerschaftlicher Gewalt im Berichtsjahr 2020 insgesamt 155 der insgesamt 37 310 Opfer erfasst. Das entspricht einem Anteil von 0,4 Prozent.

Bei der Betrachtung der Opferspezifik „Alkohol-, Drogen oder Medikamenteneinfluss“ muss berücksichtigt werden, dass das Ergebnis polizeilicher Ermittlungen erkennen lassen muss, dass die Tathandlung unter anderem oder allein durch das im Einzelfall vorliegende Merkmal veranlasst war.

Von den 155 Opfern befanden sich 46,5 Prozent in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft mit dem Tatverdächtigen (72 Opfer), 20,0 Prozent in einer Ehe (31 Opfer) und 33,5 Prozent waren ehemalige Partner (52 Opfer).

2.4 Opfer nach Geschlecht (mit TV im gemeinsamen Haushalt lebend)

Im gemeinsamen Haushalt mit der/dem Tatverdächtigen lebende Opfer im Jahr 2020															
Kategorie	Anzahl Opfer														
	Partnerschaft insgesamt			Ehepartner			eingetragene Lebenspartnerschaft			Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften			ehemalige Lebenspartnerschaft		
	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w
Gesamt	19 146	3 682	15 464	10 050	1 764	8 286	125	32	93	7 014	1 483	5 531	1 957	403	1 554
Mord und Totschlag	53	13	40	31	6	25				18	5	13	4	2	2
Gefährliche Körperverletzung	2 791	760	2 031	1 354	342	1 012	14	7	7	1 142	326	816	281	85	196
Schwere Körperverletzung	13	2	11	8	1	7				3		3	2	1	1
Körperverletzung mit Todesfolge	1		1							1		1			
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	13 697	2 676	11 021	7 209	1 301	5 908	97	21	76	5 148	1 080	4 068	1 243	274	969
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	382	11	371	197	4	193	1	1		107	4	103	77	2	75
Bedrohung	1 565	159	1 406	933	84	849	9	2	7	405	48	357	218	25	193
Nachstellung (Stalking)	114	9	105	41	1	40	3	1	2	13		13	57	7	50
Nötigung	294	29	265	166	15	151	1		1	82	11	71	45	3	42
Freiheitsberaubung	229	23	206	109	10	99				92	9	83	28	4	24
Zuhälterei	5		5	2		2				2		2	1		1
Zwangsprostitution	2		2							1		1	1		1

Rund die Hälfte (51,3 %) der erfassten Opfer der Partnerschaftsgewalt lebte mit dem Tatverdächtigen in einem gemeinsamen Haushalt (19 146 Opfer). Von diesen 19 146 Opfern waren 15 464 (80,8 %) weiblichen und 3 682 (19,2 %) männlichen Geschlechts.

Bei 52,5 Prozent der im gemeinsamen Haushalt mit der tatverdächtigen Person lebenden Opfer handelte es sich um den „Ehepartner“ (10 050, davon 82,4 % weibliche Opfer), bei 36,6 Prozent um den „Partner einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft“ (7 014, davon 78,9 % weibliche Opfer).

2.5 Altersklassen der Opfer nach Geschlecht

Opfer partnerschaftlicher Gewalt nach Geschlecht und Altersklassen in NRW im Jahr 2020																											
Kategorie	insges.	m	w	Unter 21-Jährige <21			Jung erwachsene 21<25			Erwachsene 25<30			Erwachsene 30<40			Erwachsene 40<50			Erwachsene 50<60			Erwachsene >60			Erwachsene insges. ab 21 Jahre		
				insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w
Gesamt	37 310	6 529	30 781	2 926	246	2 680	3 984	525	3 459	6 353	912	5 441	12 178	2 005	10 173	7 069	1 431	5 638	3 281	924	2 357	1 519	486	1 033	34 384	6 283	28 101
Mord und Totschlag	73	13	60	2		2	2		2	11	1	10	23	4	19	10	2	8	9	1	8	16	5	11	71	13	58
Gefährliche Körperverletzung	4 777	1 256	3 521	360	46	314	482	101	381	770	155	615	1 535	355	1 180	930	298	632	449	181	268	251	120	131	4 417	1 210	3 207
Schwere Körperverletzung	25	5	20				3		3	4		4	9	1	8	5	2	3	4	2	2				25	5	20
Körperverletzung mit Todesfolge	1		1				1		1																1		1
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	22 280	4 279	18 001	1 538	142	1 396	2 378	341	2 037	3 867	639	3 228	7 408	1 368	6 040	4 150	901	3 249	1 982	593	1 389	957	295	662	20 742	4 137	16 605
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	838	20	818	186	3	183	126	1	125	114	2	112	226	5	221	125	8	117	47	1	46	14		14	652	17	635
Bedrohung	5 033	523	4 510	372	38	334	504	39	465	827	53	774	1 696	159	1 537	1 039	115	924	405	74	331	190	45	145	4 661	485	4 176
Nachstellung (Stalking)	2 703	269	2 434	245	10	235	277	23	254	483	36	447	834	71	763	541	67	474	274	52	222	49	10	39	2 458	259	2 199
Nötigung	1 087	111	976	143	5	138	125	16	109	191	18	173	316	24	292	207	29	178	79	13	66	26	6	20	944	106	838
Freiheitsberaubung	476	53	423	77	2	75	82	4	78	81	8	73	129	18	111	60	9	51	31	7	24	16	5	11	399	51	348
Zuhälterei	9		9	1		1	3		3	3		3	1		1	1		1							8		8
Zwangsprostitution	8		8	2		2	1		1	2		2	1		1	1		1		1					6		6

Bei 34 384 der insgesamt 37 310 Opfer (92,2 %) handelte es sich um Erwachsene ab 21 Jahre, davon waren 81,7 Prozent weiblichen und 18,3 Prozent männlichen Geschlechts. Die Altersgruppe mit den meisten Opfern stellten die 30- bis unter 40-Jährigen (32,6 %), gefolgt von den 40- bis unter 50-Jährigen (18,9 %).

2.6 Opfer nach Nationalitäten

Häufigste Staatsangehörigkeit der Opfer von partnerschaftlicher Gewalt (TOP 20) nach Straftaten(-gruppen) im Jahr 2020													
Staatsangehörigkeit	Opfer insgesamt	Mord und Totschlag	Gefährliche Körperverletzung	Schwere Körperverletzung	Körperverletzung mit Todesfolge	Vorsätzliche einfache Körperverletzung	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	Bedrohung	Nachstellung (Stalking)	Nötigung	Freiheitsberaubung	Zuhälterei	Zwangsprostitution
Gesamt	37 310	73	4 777	25	1	22 280	838	5 033	2 703	1 087	476	9	8
Deutschland	26 201	49	3 231	14	1	15 535	615	3 370	2 217	834	327	3	5
Nichtdeutsch	11 109	24	1 546	11		6 745	223	1 663	486	253	149	6	3
Türkei	1 769	4	245	1		1 016	32	312	102	38	18	1	
Polen	1 387	2	166			903	20	188	69	25	14		
Syrien Arabische Republik	894	1	132			518	23	146	26	34	14		
Serbien	595	2	93	1		342	10	94	29	12	10		2
Rumänien	503	2	75			316	11	66	19	9	4	1	
Italien	414		54	1		242	4	68	29	12	4		
Bulgarien	413	1	64	2		244	7	69	9	6	8	3	
Irak	387	5	61	1		217	11	53	13	17	9		
Marokko	334	2	54			204	16	36	9	6	7		
Kosovo	320		36			199	8	57	10	7	3		
Russische Föderation (Russland)	298	1	37			182	2	46	17	7	5	1	
Iran Islamische Republik	260		37	1		151	8	41	11	10	1		
Afghanistan	244	1	37	1		142	14	37	4	5	3		
Nordmazedonien	198		27			130	2	25	2	6	6		
Nigeria	185		38			126	2	14	3	1	1		
Griechenland	169		17			110	1	22	14	4	1		
Bosnien und Herzegowina	167		19			97	4	31	9	4	3		
Kroatien	143		13			85	2	32	5	3	3		
Niederlande	127		18			68	3	26	7	4			1

Opfer der Partnerschaftsgewalt waren überwiegend deutsche Staatsangehörige. Ihr Anteil an allen Opfern der Partnerschaftsgewalt lag im Jahr 2020 bei 70,2 Prozent. Türkische Staatsangehörige stellten 4,7 Prozent der Opfer partnerschaftlicher Gewalt (1 769 Opfer); 3,7 Prozent der Opfer besaßen die polnische Staatsangehörigkeit (1 387 Opfer).

3 Tatverdächtige

3.1 Altersklassen der Tatverdächtigen nach Geschlecht

Tatverdächtige partnerschaftlicher Gewalt nach Geschlecht und Altersklassen in NRW im Jahr 2020																														
Kategorie	(Echt)-Tatverdächtige insgesamt			Unter 21-Jährige			Junge Erwachsene			Erwachsene			Erwachsene			Erwachsene			Erwachsene			Erwachsene			Erwachsene Insges.			TV insgesamt (Summe der Altersklassen)		
	Insges.	m	w	<21			21-25			25-30			30-40			40-50			50-60			>60			ab 21 Jahre			Insges.	m	w
				Insg.	m	w	Insg.	m	w	Insg.	m	w	Insg.	m	w	Insg.	m	w	Insg.	m	w	Insg.	m	w	Insg.	m	w			
Gesamt	31 700	25 586	6 114	1 666	1 191	475	2 792	2 136	656	4 847	3 839	1 008	10 533	8 567	1 966	6 799	5 639	1 160	3 610	3 004	606	1 633	1 372	261	30 214	24 557	5 657	31 880	25 748	6 132
Mord und Totschlag	74	61	13	1		1	3	2	1	6	6		19	16	3	16	14	2	12	11	1	17	12	5	73	61	12	74	61	13
Gefährliche Körperverletzung	4 782	3 523	1 259	257	173	84	445	318	127	737	534	203	1567	1 189	378	987	733	254	542	398	144	251	182	69	4 529	3 354	1 175	4 786	3 527	1 259
Schwere Körperverletzung	25	21	4				2	2		1	1		10	8	2	9	7	2	3	3					25	21	4	25	21	4
Körperverletzung mit Todesfolge	4	2	2							3	2	1	1		1										4	2	2	4	2	2
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	20 375	16 232	4 143	968	641	327	1 797	1 340	457	3 189	2 480	709	6 895	5 542	1 353	4 335	3 579	756	2 243	1 851	392	1 035	873	162	19 494	15 665	3 829	20 462	16 306	4 156
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	826	809	17	114	113	1	89	86	3	122	121	1	258	254	4	142	136	6	69	68	1	32	31	1	712	696	16	826	809	17
Bedrohung	4 664	4 186	478	205	166	39	340	294	46	661	602	59	1 594	1 438	156	1 124	1 014	110	525	477	48	222	202	20	4 466	4 027	439	4 671	4 193	478
Nachstellung (Stalking)	2 372	2 111	261	127	104	23	209	174	35	344	303	41	788	713	75	515	463	52	306	276	30	88	83	5	2 250	2 012	238	2 377	2 116	261
Nötigung	1 102	972	130	86	72	14	134	123	11	168	148	20	339	294	45	213	188	25	115	104	11	48	44	4	1 017	901	116	1 103	973	130
Freiheitsberaubung	489	427	62	39	37	2	64	56	8	86	76	10	163	142	21	80	69	11	36	30	6	21	17	4	450	390	60	489	427	62
Zuhälterei	7	7					2	2		2	2		1	1		2	2								7	7		7	7	
Zwangsprostitution	12	11	1	2	2		3	3		1	1		2	2		4	3	1							10	9	1	12	11	1

Begeht ein Tatverdächtiger im Statistikzeitraum in zwei Altersklassen jeweils eine Straftat, wird er in jeder Altersklasse einmal gezählt. Die Summe der Tatverdächtigen aller Altersklassen kann daher höher sein als die Summe der Echttatverdächtigen.

3.2 Tatverdächtige nach Nationalitäten

Häufigste Staatsangehörigkeiten der Tatverdächtigen von partnerschaftlicher Gewalt (TOP 20) nach Straftaten(-gruppen) im Jahr 2020													
TV Staatsangehörigkeit	TV insgesamt	Mord und Totschlag	Gefährliche Körperverletzung	Schwere Körperverletzung	Körperverletzung mit Todesfolge	Vorsätzliche einfache Körperverletzung	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	Bedrohung	Nachstellung (Stalking)	Nötigung	Freiheitsberaubung	Zuhälterei	Zwangsprostitution
Gesamt	31 700	74	4 782	25	4	20 375	826	4 664	2 372	1 102	489	7	12
Deutschland	20 642	50	2 961	15	4	13 380	544	2 711	1 780	794	316	5	4
Nichtdeutsch	11 058	24	1 821	10		6 995	282	1 953	592	308	173	2	8
Türkei	2 201	4	334	2		1 316	48	480	169	58	27		1
Polen	962	2	157			679	11	132	48	14	7		
Syrien Arabische Republik	937	1	155			574	28	173	41	39	22		
Serbien	596	2	110			376	7	130	24	13	9		4
Rumänien	450	2	80	1		306	10	54	15	9	5		
Irak	418	5	79	1		245	18	66	25	23	12		
Italien	405		64			256	6	86	27	16	7		
Kosovo	371		62	1		223	11	75	21	14	10		
Bulgarien	350	2	72	1		213	4	57	10	7	10	2	
Marokko	326		57			205	16	54	13	6	8		
Afghanistan	291	1	49	1		171	25	45	14	10	3		
Iran Islamische Republik	243	1	36			146	7	44	16	8	4		
Nordmazedonien	207		38	1		132	8	38	6	8	5		
Nigeria	191		35			135	7	20	2	2	1		
Griechenland	169		24			113	3	29	14				
Bosnien und Herzegowina	160		20			96	4	36	8	5	3		
Libanon	155		26			100	2	28	6	8	4		
Russische Föderation (Russland)	142		19			109	2	16	4	3	1		
Kroatien	139		18			85	1	22	10	8	4		

Von den insgesamt 31 700 Tatverdächtigen waren 65,1 Prozent deutsche Staatsangehörige (20 642 TV) und 34,9 Prozent nichtdeutsche Staatsangehörige (11 058 TV).

3.3 Tatverdächtige nach Beziehung zum Opfer

Tatverdächtige nach Beziehung zum Opfer in den jeweiligen Altersklassen im Jahr 2020																														
	(Echt)-Tatverdächtige insgesamt			Unter 21-Jährige <21			Jung erwachsene 21<25			Erwachsene 25<30			Erwachsene 30<40			Erwachsene 40<50			Erwachsene 50<60			Erwachsene >60			Erwachsene insges. ab 21 Jahre			TV insgesamt (Summe der Altersklassen)		
	insges.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insges.	m	w
Partnerschaft insgesamt	31 700	25 586	6 114	1 666	1 191	475	2 792	2 136	656	4 847	3 839	1 008	10 533	8 567	1 966	6 799	5 639	1 160	3 610	3 004	606	1 633	1 372	261	30 214	24 557	5 657	31 880	25 748	6 132
Ehepartner	10 883	8 899	1 984	76	48	28	323	229	94	1 101	850	251	3 578	2 915	663	2 973	2 503	470	1 767	1 470	297	1 101	916	185	10 843	8 883	1 960	10 919	8 931	1 988
eingetragene Lebenspartnerschaft	194	151	43	3	2	1	19	13	6	24	22	2	78	63	15	41	28	13	22	17	5	7	6	1	191	149	42	194	151	43
Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften	9 055	7 140	1 915	558	369	189	1 088	816	272	1 664	1 310	354	3 052	2 456	596	1 701	1 364	337	782	642	140	251	218	33	8 538	6 806	1 732	9 096	7 175	1 921
ehemalige Partnerschaften	12 814	10 497	2 317	1 087	822	265	1 482	1 175	307	2 261	1 836	425	4 281	3 548	733	2 358	1 960	378	1 109	938	171	300	256	44	11 791	9 733	2 058	12 878	10 555	2 323

Begeht ein Tatverdächtiger im Statistikzeitraum in zwei Altersklassen jeweils eine Straftat, wird er in jeder Altersklasse einmal gezählt. Die Summe der Tatverdächtigen aller Altersklassen kann daher höher sein als die Summe der Echttatverdächtigen.

4 Straftaten und Tatverdächtige gem. § 4 Gewaltschutzgesetz

Straftaten § 4 Gewaltschutzgesetz Partnerschaftsgewalt Fall und Tatverdächtige in den Jahren 2011-2020													
Jahr	Fall				Tatverdächtige								
	erf. Fälle	VÄ zum VJ in %	aufgekl. Fälle	AQ in %	TV insgs.	männl. absolut	männl. in %	weibl. absolut	weibl. in %	deutsche TV	deutsche TV in %	nicht deutsche TV	nicht deutsche TV in %
2011	1 963		1 954	99,5	1 237	1 166	94,3	71	5,7	869	70,3	368	29,7
2012	2 230	+ 13,6	2 221	99,6	1 325	1 246	94,0	79	6,0	887	66,9	438	33,1
2013	2 386	+ 7,0	2 375	99,5	1 300	1 221	93,9	79	6,1	887	68,2	413	31,8
2014	2 477	+ 3,8	2 475	99,9	1 374	1 285	93,5	89	6,5	947	68,9	427	31,1
2015	2 586	+ 4,4	2 584	99,9	1 426	1 323	92,8	103	7,2	995	69,8	431	30,2
2016	2 778	+ 7,4	2 778	100,0	1 525	1 406	92,2	119	7,8	1 012	66,4	513	33,6
2017	2 788	+ 0,4	2 788	100,0	1 555	1 433	92,2	122	7,8	1 025	65,9	530	34,1
2018	2 880	+ 3,3	2 879	100,0	1 538	1 413	91,9	125	8,1	986	64,1	552	35,9
2019	2 950	+ 2,4	2 949	100,0	1 621	1 492	92,0	129	8,0	1 020	62,9	601	37,1
2020	2 920	- 1,0	2 913	99,8	1 574	1 455	92,4	119	7,6	1 046	66,5	528	33,5

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 1 574 Tatverdächtige von Straftaten nach § 4 Gewaltschutzgesetz registriert, davon waren 92,4 Prozent männlichen (1 455 TV) und 7,6 Prozent weiblichen Geschlechts (119 TV). Gegenüber dem Vorjahr ging die Anzahl der Tatverdächtigen um 2,9 Prozent zurück (2019: 1 621 TV).

Von den im Jahr 2020 erfassten 1 574 Tatverdächtigen von Straftaten gemäß § 4 Gewaltschutzgesetz hatten 66,5 Prozent die deutsche und 33,5 Prozent eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit.

5 Straftaten und Tatverdächtige Verletzung der Unterhaltspflicht

Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB Partnerschaftsgewalt Fall und Tatverdächtige NRW in den Jahren 2011 - 2020													
Jahr	Fall				Tatverdächtige								
	erf. Fälle	VÄ zum Vorjahr in %	aufgekl. Fälle	AQ in %	TV insgs.	männl. absolut	männl. in %	weibl. absolut	weibl. in %	deutsche TV	deutsche TV in %	nicht deutsche TV	nicht deutsche TV in %
2011	1 895		1 883	99,4	1 867	1 762	94,4	105	5,6	1 591	85,2	276	14,8
2012	1 727	- 8,9	1 709	99,0	1 687	1 594	94,5	93	5,5	1 448	85,8	239	14,2
2013	1 611	- 6,7	1 600	99,3	1 582	1 498	94,7	84	5,3	1 361	86,0	221	14,0
2014	1 370	- 15,0	1 368	99,9	1 352	1 291	95,5	61	4,5	1 175	86,9	177	13,1
2015	1 145	- 16,4	1 143	99,8	1 135	1 077	94,9	58	5,1	955	84,1	180	15,9
2016	1 012	- 11,6	1 012	100,0	997	950	95,3	47	4,7	840	84,3	157	15,7
2017	832	- 17,8	830	99,8	815	774	95,0	41	5,0	688	84,4	127	15,6
2018	596	- 28,4	592	99,3	579	556	96,0	23	4,0	469	81,0	110	19,0
2019	555	- 6,9	551	99,3	540	505	93,5	35	6,5	437	80,9	103	19,1
2020	488	- 12,1	481	98,6	468	451	96,4	17	3,6	378	80,8	90	19,2

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 468 Tatverdächtige von Straftaten nach § 170 StGB -Verletzung der Unterhaltspflicht- registriert, davon 96,4 Prozent männliche und 3,6 Prozent weibliche Tatverdächtige. Gegenüber dem Vorjahr weist die Anzahl der Tatverdächtigen einen Rückgang um 13,3 Prozent auf (2019: 540 TV).

Unter den im Jahr 2020 erfassten 468 Tatverdächtigen von Straftaten gemäß § 170 StGB -Verletzung der Unterhaltspflicht- hatten 80,8 Prozent die deutsche und 19,2 Prozent eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit.

6 Gesamtbewertung

Hauptsächlich richten sich die Delikte der Partnerschaftsgewalt gegen Frauen (2020: 82,5 % weibliche Opfer). Die Anzahl weiblicher Opfer ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Prozent zurückgegangen (2019: 31 003, 2020: 30 781). Im Berichtsjahr 2020 standen 40,6 Prozent der weiblichen Opfer mit dem Tatverdächtigen in einer ehemaligen Lebenspartnerschaft und 32,4 Prozent der weiblichen Opfer mit dem Tatverdächtigen in einem ehelichen Beziehungsverhältnis.

Die Partnerschaftsgewalt zum Nachteil von Männern scheint inzwischen von steigender Relevanz zu sein. Indiz dafür ist die Zunahme der Anzahl männlicher Opfer (wenn auch nur geringfügig) im Vergleich zum Vorjahr (2019: 6 379, 2020: 6 529). Im Berichtsjahr 2020 waren 17,5 Prozent der Opfer von Partnerschaftsgewalt männlich.

Während es im Jahr 2019 eine Zunahme der erfassten Tatverdächtigen im Zusammenhang mit Straftaten gemäß § 4 Gewaltschutzgesetz gab, ist die Anzahl der Tatverdächtigen im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 Prozent gesunken.

Die Entwicklung der Anzahl der Tatverdächtigen bei Straftaten nach § 170 StGB -Verletzung der Unterhaltspflicht- zeigt einen kontinuierlichen Rückgang (2011: 1 867 TV; 2020: 468 TV).

Herausgeber

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Abteilung 3
Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)
32.2

Telefon: +49 211 939-3220
Fax: +49 211 939-193220

poststelle.lka@polizei.nrw.de
<https://lka.polizei.nrw>

Bildnachweis: Titelseite – Foto LKA NRW

Stand: 15. September 2021

